

III. (CCLVII.) Dreibäuchiger Musculus peroneus longus. Vorher nicht gesehen.

Zur Beobachtung gekommen im Mai 1886 bei den geflissentlich vorgenommenen Massenuntersuchungen über die Musculi peronei am linken Unterschenkel einer männlichen Leiche. Das Präparat ist in meiner Sammlung an der medicinischen Akademie in St. Petersburg aufgestellt.

Der Peroneus longus der linken Seite hat den gewöhnlichen Ursprung, welcher bis zur Mitte der Länge der Fibula herabreicht.

Seine hinteren untersten Ursprungsbündel gehen in zwei besondere Sehnen über, wodurch der Muskel 2 supernumeräre Bäuche mit langen und schmalen platt-rundlichen Sehnen erhält, welche neben der dem Peroneus longus der Norm entsprechenden Sehne rückwärts und tibialwärts auf dem Peroneus brevis herabsteigen.

Der äussere supernumeräre, gleich neben der, dem Peroneus longus der Norm entsprechenden Sehne gelagerte Bauch hat einen 1,5 cm langen Fleischkörper mit einer 15,5 cm langen und 1,5 mm breiten Sehne, welche mit den Peronei das Retinaculum peroneorum superius passirt und an der den Peroneus brevis einhüllenden Synovialmembran an einer Stelle hinter dem Retinaculum peroneorum (inferius) und hinter der Stelle des Sitzes des diesmal nicht entwickelten Tuberulum trochlearum calcanei membranös verbreitert endet.

Der innere supernumeräre Bauch, welcher neben dem vorigen und im Bereiche des Malleolus externus hinter diesem seine Lage hat, besitzt einen 5 cm langen Fleischkörper mit einer 9 cm langen und 2 mm breiten Sehne, welche am Ende in eine dünne und breite Membran ausstrahlt, deren Fasern in der, die Sehne des Peroneus longus, die dem Muskel der Norm entspricht, einhüllenden Synovialmembran, im Bereiche der Vagina zwischen dem Malleolus externus und dem Ligamentum annulare externum — Retinaculum peroneorum superius — sich verliert. Der Fleischkörper dieses Bauches entspringt über dem obersten Ursprung des Peroneus brevis, nicht nur von der Fibula, sondern auch von dem Ligamentum intermusculare externum posteriori der Fascia cruris.

Der Peroneus longus der rechten Seite hatte von seiner Sehne nur eine 11,5 cm lange und 2 mm breite bandförmige Sehne abgesendet, die sich in der, seine Sehne einhüllenden Synovialmembran im Retinaculum peroneorum superius verlor.

IV. (CCLVIII.) Ein Musculus peroneo - malleolaris als Tensor des Ligamentum intermusculare externum posterius fasciae cruris.

Vorher nicht gesehen.

Zur Beobachtung bei meinen geflissentlich vorgenommenen Massenuntersuchungen über die Musculi peronei vorgekommen im März 1886 an der linken